



KIRCHWEGE
KIRCHRÄUME

*Kirchen entdecken
im Tecklenburger Land*

**Katholische
Kirche
St. Hedwig Leeden**





Nach der Reformation feierte man in Leeden 1946 erstmals wieder eine katholische Messe. Dies geschah bis 1953 in der alten Loo-ser Schule, danach in der Stiftsschule. Am 26.11.1961 konnte mit der Holz- oder Schwedenkirche ein eigenes Gotteshaus eingeweiht werden. Es wurde der hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien, geweiht, da durch Flucht und Vertreibung viele Schlesier nach Leeden gekommen waren. ①

Die Gemeinde St. Hedwig gehörte zur Pfarrgemeinde St. Margareta Lengerich, seit der Fusion 2006 zur neuen Gemeinde „Seliger Niels Stensen“. Die in einer Stahlrahmen-Holz-Konstruktion errichtete Kirche hat einen Haupt- sowie einen Vorraum, der durch eine Faltschleuse vom Gottesdienstraum getrennt werden kann. Links des Chores liegt eine kleine Sakristei. Zwei Bankreihen sind auf den Altar hin

ausgerichtet, darüber eine Holzdecke. 2005 fasste man die weißen Wände in einem hellen Grün. ②



In den Weg zur Kirche wurde in Mosaik ein Fisch als altes Christussymbol eingelegt. Außen an die Kirche angesetzt ist der Turm mit der Aufhängung für eine Glocke, die von Hand geläutet wird. An den Wänden entlang ziehen sich die Kreuzwegstationen, auf Holz aufgezogene Holzschnitte des Meisters „WM“. Als Übergangslösung bis zum Bau einer massiven Kirche geplant, hat sich St. Hedwig zu einem Gemeindezentrum entwickelt. Sie ist eine der wenigen noch erhaltenen sogenannten Notkirchen.



Chorkreuz

In ein Holzkreuz mit um die Kanten laufenden, aufgenagelten Silberstreifen sind fünf Bergkristalle als Symbole für die fünf Wunden sowie die Reinheit Jesu eingebracht. Im Zentrum steht ein Corpus, der Christus als Leidenden in demütiger Ergebenheit zeigt. Das Kreuz umgibt ein Nimbus als gemalte Scheibe auf der Wand. ③



Chor

Unter dem Kreuz stehen sechs hohe Leuchter aus Holz mit Metallschalen sowie der Osterkerzenleuchter. An beiden Seiten des Chors befinden sich zwei Figuren aus Gips, links Maria mit dem Jesusknaben, rechts das Heiligste Herz Jesu. Der Altar besteht aus einer massiven Holzplatte mit kreuzförmigem Gestell. ④



Hl. Hedwig

Die Patronin Schlesiens, 1174 als Grafentochter in Andechs geboren, gelangte durch Heirat nach Schlesien, wo sie sich der Christianisierung und der Gründung karitativer Einrichtungen widmete. Dargestellt wird sie mit dem Modell ihrer Gründung Kloster Trebnitz sowie mit einer Marienstatuette, die sie der Legende nach immer bei sich trug. ⑤

Tourvorschlag

Ev. Pfarrkirche Ledde, gegenüber in Windmühlenstr., Radweg Ri Laggenbeck folgen, dann Radweg Ri Leeden. In Leeden von der Hagener Str. re in Rosenstr., dann re in Stettiner Str., li in Elbinger Str. bis St. Hedwig; Elbinger Str. weiter, Leedener Str. überqueren bis zur Stiftskirche.

Rückweg auf derselben Strecke

Anforderungen

ca. 24 km, Strecke mit Steigungen und Gefälle

Autor/Fotos:

Dr. Gabriele Böhm

Öffnungszeiten

Ev. Dorfkirche Ledde (Ledder Dorfstraße): tägl. 1. April bis 30. September 10-18 Uhr

Kath. Kirche St. Hedwig Leeden (Elbinger Str. 2): Schlüssel bei Fliesen Barlag GmbH, Heuweg 3 (Tel. 05481-943414); Familie Plantholt, Elbinger Str. 1 (05481-7045)

Ev. Stiftskirche Leeden (Stift 3): tägl. 1. April bis 30. September 10-18 Uhr

Weitere Infos

www.kirchwege.de

www.kirchräume.de



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)